



**DEUTSCHE BÖRSE  
GROUP**

# **Willkommen – Welcome!**

**Hauptversammlung – Annual General Meeting  
Frankfurt, 14. Mai 2003**

---



## Geschäftsmodell hat sich in schwierigerem Umfeld einmal mehr bewährt

|                               |        | 2001  | 2002    | Veränderung<br>in % |
|-------------------------------|--------|-------|---------|---------------------|
| Umsatz                        | Mio. € | 760,3 | 1.106,5 | +46                 |
| Gewinn vor Zinsen und Steuern | Mio. € | 278,1 | 351,2   | +26                 |
| Ergebnis nach DVFA/SG         | Mio. € | 203,7 | 235,1   | +15                 |
| Operativer Cashflow           | Mio. € | 248,8 | 466,2   | +87                 |
| Investitionen Anlagevermögen  | Mio. € | 113,0 | 189,2   | +67                 |



# Gewinnverwendungsvorschlag

## Dividendenpolitik

- Kontinuierliche Dividendenerhöhung auch für 2002

## Bilanzgewinn

- 70,0 Mio. €

## davon

- 49,2 Mio. € Dividende
- 20,8 Mio. € andere Gewinnrücklage

## Ausschüttung für 2002

- +33%

## Dividende pro Aktie

- 0,44 €

# Chronik 2002



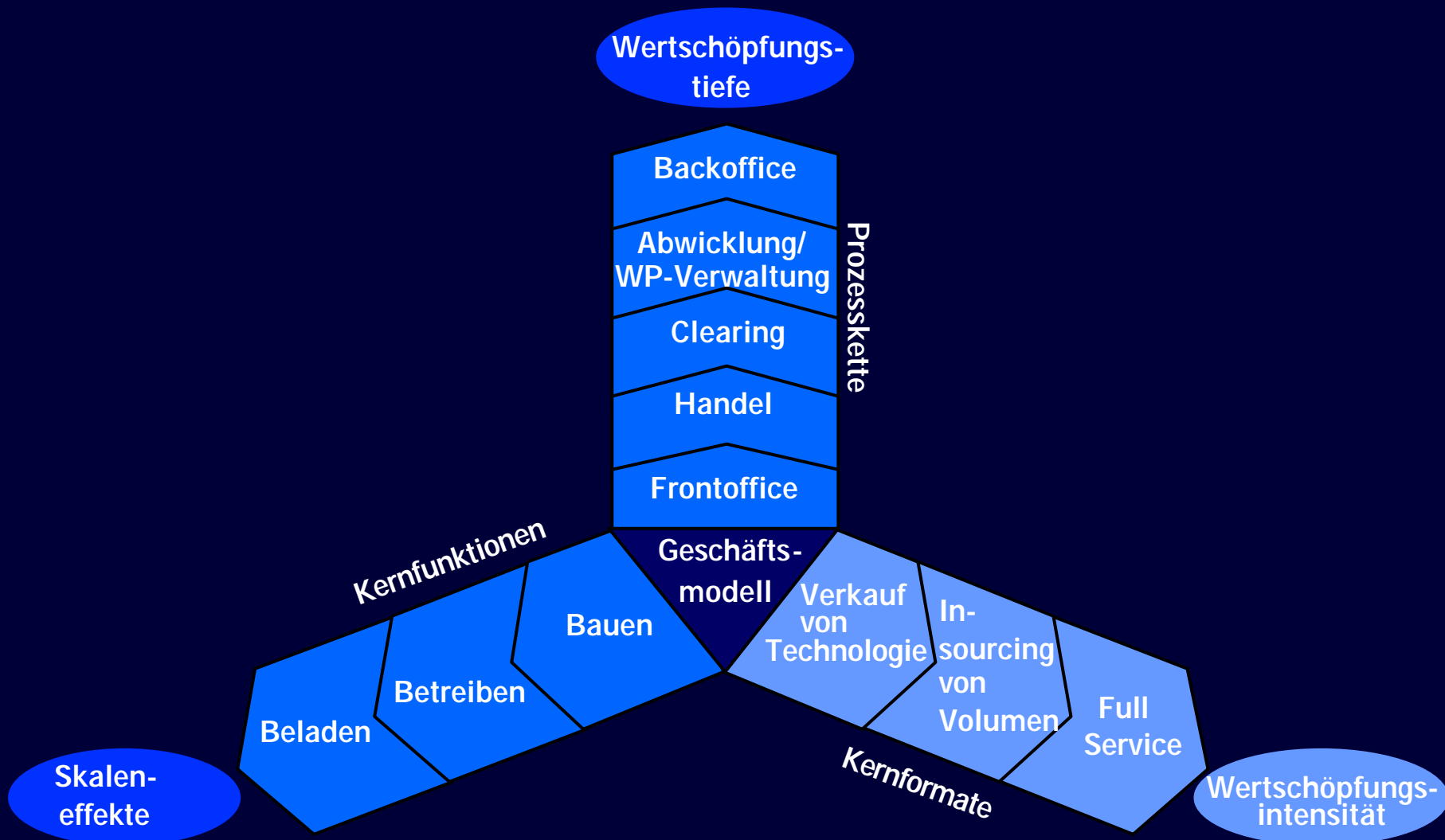
| Januar   | Februar  | März   | April   | Mai  | Juni  |
|--|--|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>■ Debüt des Sentiment-Index Neuer Markt</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Ausbau von Xetra European Stars</li><li>■ Übernahmeangebot an Cedel-Eigentümer</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Aktie auf All-Time-High</li><li>■ Roundlot eins für MDAX-Werte</li><li>■ Fusion der Strombörsen</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Zwei Jahre XTF</li><li>■ MTS France-Markdaten erstmals aus Frankfurt</li></ul>  | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anleger Center online</li><li>■ Start des NISAX 20</li></ul>   | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Streubesitz Kriterium für Aktienindizes</li><li>■ Privatplatzierung erfolgreich</li><li>■ Commercial Paper</li></ul>  |
| Juli   | August   | September  | Oktober   | November   | Dezember  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>■ Abschluss der Übernahme von Cedel International</li><li>■ Refokussierung von a/c/e</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Roundlot eins für DAX-Werte</li><li>■ Xetra Release 7.0</li></ul>                        | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Erster Eurex-Teilnehmer in Australien</li><li>■ Service für Privatanleger: Xetra BEST</li><li>■ 7. Global Securities Financing Summit in Luxemburg</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ CreationOnline als Zugang zur Abwicklung</li><li>■ Deutsche Börse Computer-share</li><li>■ Vorstellung neues Indexkonzept</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Beteiligung an Infobolsa</li><li>■ 13. Deutsches Eigenkapitalforum</li><li>■ Zustimmung zur Aktienmarktneugsegmentierung</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ eb.rexx: Neue Indexfamilie für festverzinsliche Wertpapiere</li><li>■ Deutsche Börse im DAX</li><li>■ Clearstream baut Vestima aus</li><li>■ Abschluss der Übernahme von entory</li></ul> |



## Eckpunkte der Clearstream-Transaktion

- Kaufpreis netto 1,6 Mrd. € für verbleibende 50% Clearstream Int.
- Verwässerung um etwa 7% inkl. Goodwill-Abschreibungen
- DVFA/SG Cashflow pro Aktie +54% für 2002
- Kostensynergien 56 Mio. € bereits 2003  
79 Mio. € p.a. ab 2005

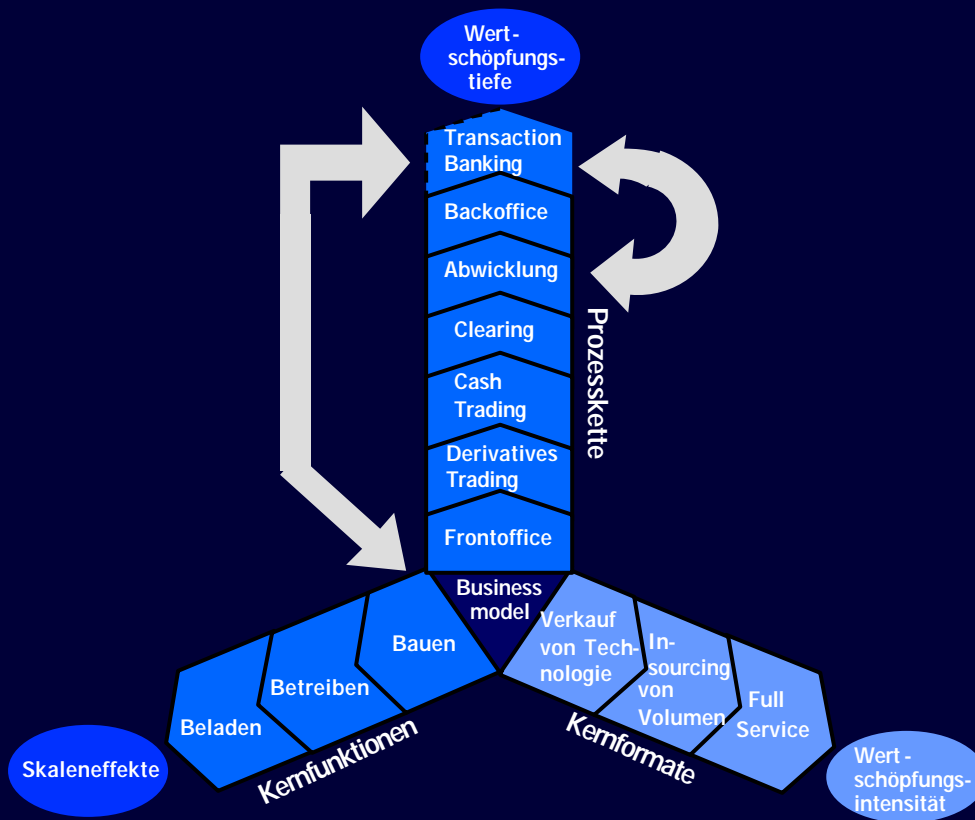
# Clearstream ergänzt und verändert das Geschäftsmodell



# Geschäftsmodell mit Clearstream stellt eine verbesserte Plattform für organisches Wachstum dar

Setzt Kernkompetenzen ein

Verändert Branchenstruktur



Erhöht grundlegend die Betriebs- und Investitionseffizienz in der Wertpapierabrechnung

Schafft eine Plattform für die Konsolidierung im Transaction Banking

Eliminiert überflüssige Funktionen und Schnittstellen zwischen Gruppe Deutsche Börse und ihren Partnern

Erfordert niedrige Investitionskosten für Branchenvisionen wie Straight-through-Processing

Maximiert den Shareholder-Value für alle Beteiligten



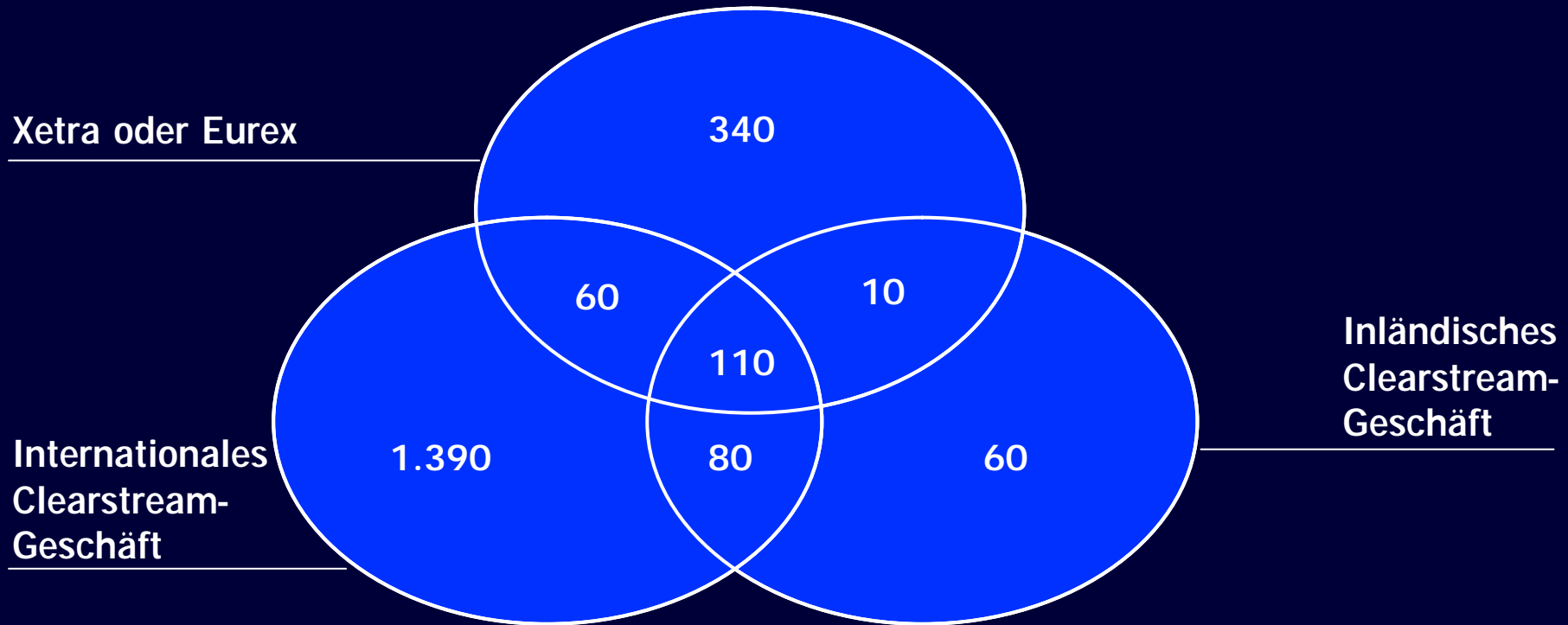
# Geschäftsstruktur nach Clearstream-Integration

## Umsatz-Aufteilung (2002)

|                                   |                         |                                |  |
|-----------------------------------|-------------------------|--------------------------------|--|
| <b>Aktivität</b>                  | 48%                     | 52%                            | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Durch vollständige Übernahme von Clearstream hat die Gruppe Deutsche Börse eine international führende Abwicklungsorganisation integriert</li><li>■ Umsatz über die Wertschöpfungskette diversifiziert</li></ul> |
| <b>Produkte</b>                   | Handel                  | Clearing/Abwicklung/Verwahrung | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Geringe Abhängigkeit von Börsenzyklen aufgrund diversifizierter Produktpalette</li><li>■ Kombination von Derivaten und Wertpapieren maximiert Marktausschöpfung</li></ul>  |
|                                   | 45%                     | 55%                            |  |
| <b>Handelsform (Handelsplatz)</b> | Aktien (inkl. Derivate) | Zinsprodukte                   | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Abdeckung der gesamten Bandbreite der Handelsformen</li><li>■ Breites Leistungsspektrum für die Abwicklung des außerbörslichen Geschäftes</li></ul>  |
|                                   | 73%                     | 27%                            |  |
| <b>Herkunft Kunden</b>            | Wertpapiere             | Derivate                       | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Breit gestreutes Kundenportfolio reflektiert zunehmende Internationalisierung und verhindert Abhängigkeit von nationalen Märkten</li></ul>   |
|                                   | 52%                     | 48%                            |  |
|                                   | Börsenhandel            | Außerbörslich                  |  |
|                                   | 30%                     | 70%                            |  |
|                                   | Inland                  | Ausland                        |  |



# Vielversprechende Ausgangslage für Verbundeffekte

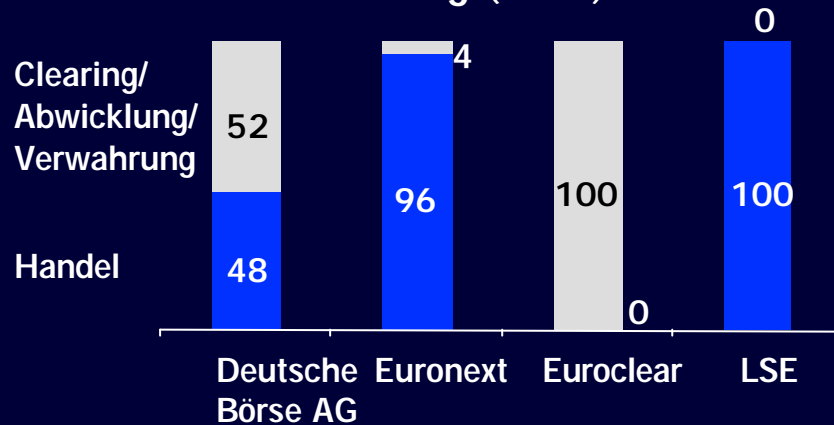


Von 2.050 Kunden nutzen erst 110 das gesamte Leistungsspektrum

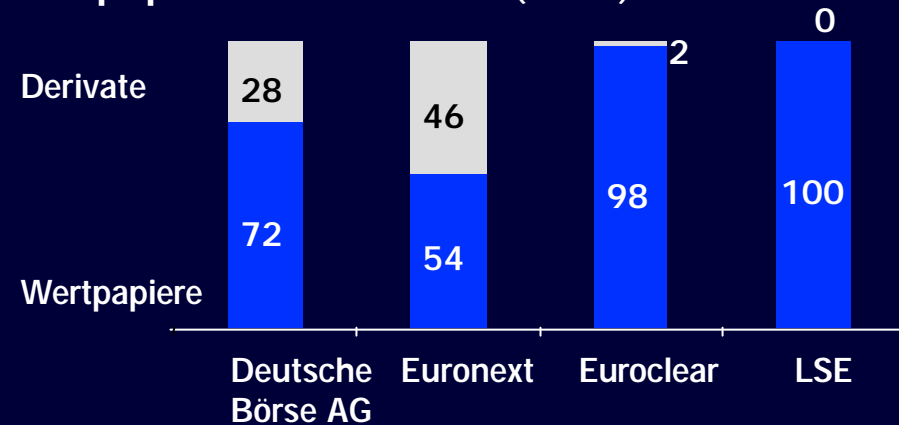


# Deutsche Börse mit einzigartiger Positionierung

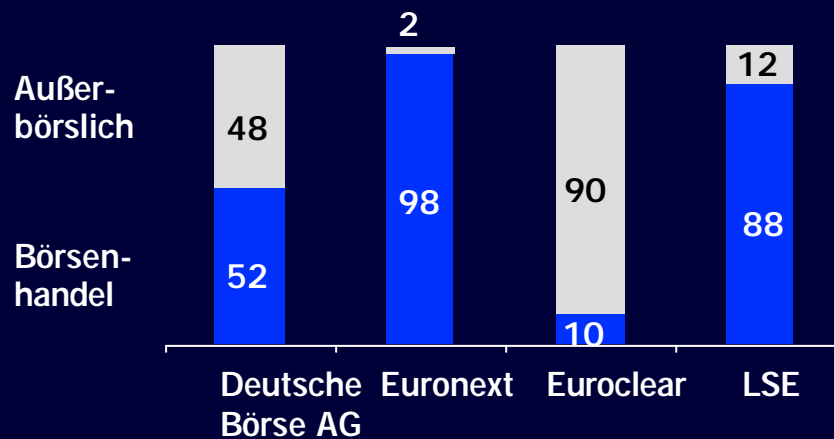
## Handel vs. Abwicklung (in %)



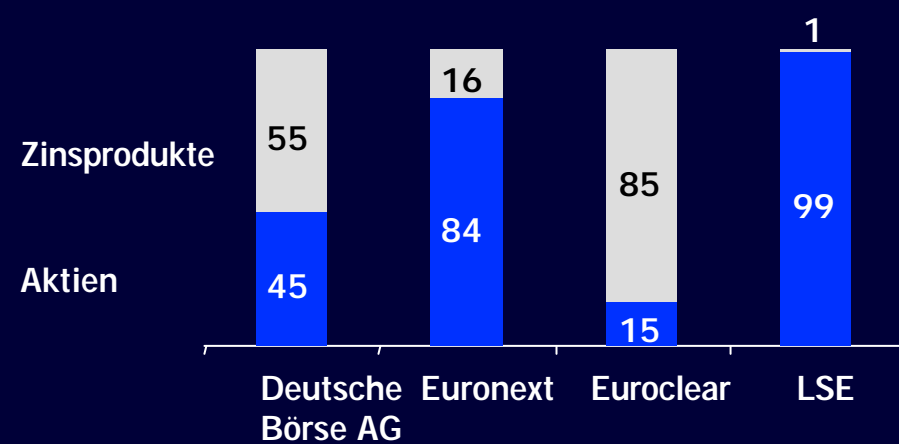
## Wertpapiere vs. Derivate (in %)



## Börsenhandel vs. außerbörslich (in %)



## Aktien vs. Zinsprodukte, inkl. Derivate (in %)





# Neue Führungsstruktur bildet Geschäftsmodell ab



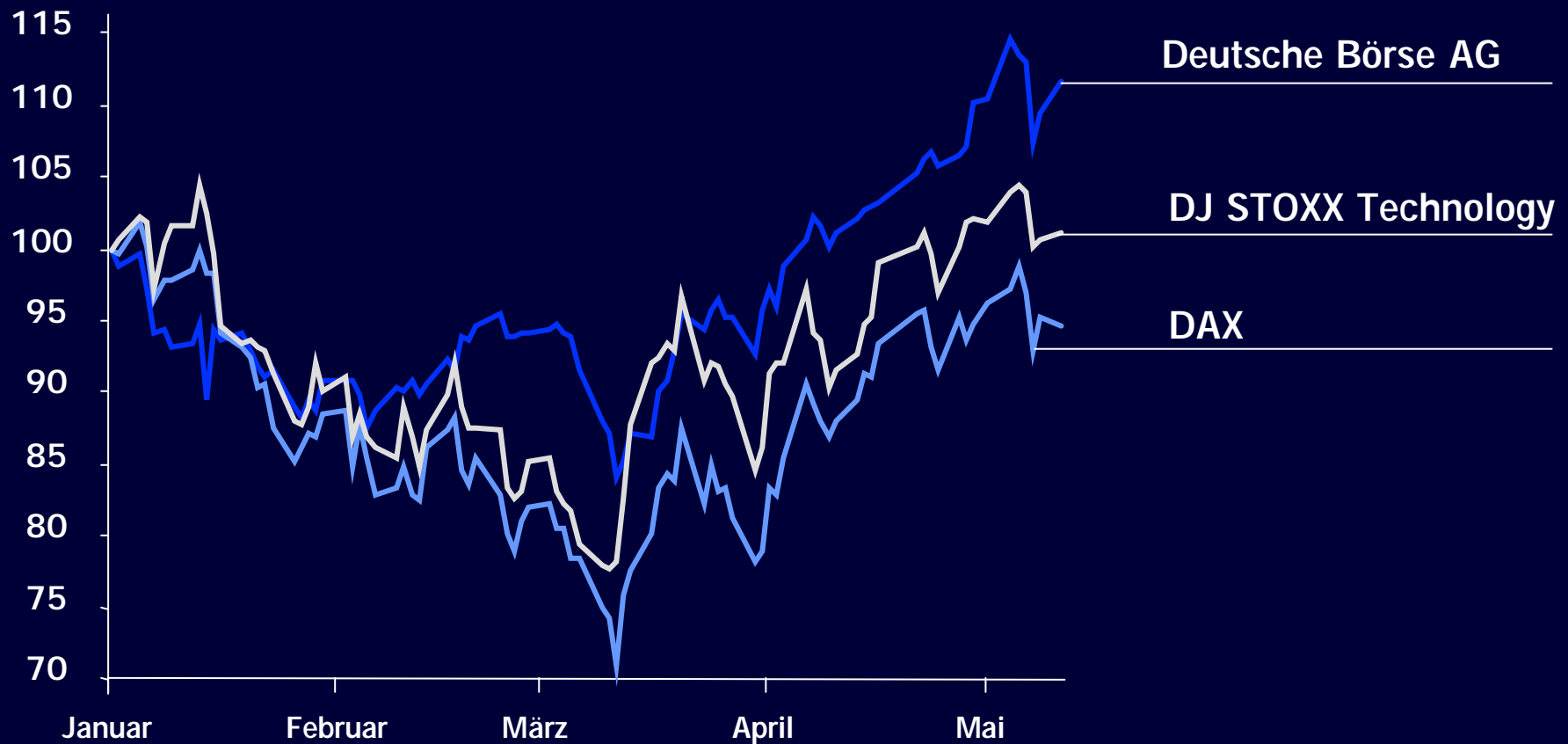
## Q1-Ergebnisse: Guter Start in das Geschäftsjahr 2003



|                               |        | Q1/2002 | Q1/2003 | Veränderung<br>in % |
|-------------------------------|--------|---------|---------|---------------------|
| Umsatz                        | Mio. € | 204,9   | 350,5   | +71                 |
| Gewinn vor Zinsen und Steuern | Mio. € | 87,4    | 126,1   | +44                 |
| Ergebnis nach DVFA/SG         | Mio. € | 64,6    | 69,8    | +8                  |
| Operativer Cashflow           | Mio. € | 72,4    | 83,6    | +15                 |

# Markt honoriert Geschäftsmodell

Aktienkurs/Indexentwicklung  
seit Jahresanfang



Stand: 12.05.2003



# Anforderungen an Fähigkeitsprofil des neuen Aufsichtsrats

- Wachsende Internationalität der Gruppe Deutsche Börse
- Sich wandelnde Aktionärsstruktur
  - Vertreter institutioneller Investoren (halten rund 79% des Grundkapitals)
  - Vertreter strategischer Investoren (halten rund 18% des Grundkapitals)
  - Insgesamt werden rund 55% des Grundkapitals von ausländischen Aktionären gehalten.
- Fokussierung auf Kunden und Märkte
- Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte durch sog. „Independent Directors“
- Erweiterung der Wertschöpfungskette durch Akquisition von Clearstream International S.A. und entory AG

# AR-Kandidaten verfügen über breites Fähigkeitsprofil



## Börse und Kapitalmarkt

- Finanzplatz
- Investment Banking
- Transaction Banking
- Asset Management
- Wertpapieranalyse
- Clearing, Abwicklung und Custody
- Risk Management

## Regulierung / Corporate Governance

- Allg. Recht und Börsenrecht
- Nationale und internationale Rechnungslegung
- nationale und internationale Regulierungsvorschriften
- Corporate Governance

## Kunden und Märkte

- Marketing / Sales
- Neue Vertriebswege
- In- und Outsourcing
- Private Banking
- Retail Banking
- Global Banking

## Fach- und Methodenkenntnis

- Informationstechnologie
- Projektmanagement
- Industrieerfahrung
- Unternehmerische Erfahrung
- Aufsichtsratserfahrung
- Erfahrung als Vorstandsvorsitzender
- Erfahrung im Sparkassensektor
- Erfahrung im Genossenschaftsverbund
- Erfahrung mit Unternehmensfusionen